

Mitteilungen des Wanderbunds

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 51

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



An unsere
Wanderfreunde!

Die letzten Tage des alten Jahres regen immer zu rückwärtigen und zukünftigen Betrachtungen an. Auch der Wanderbund ist diesem „Gesetz“ unterworfen. Soll er sich eingedenk seiner bisherigen Taten in die Brust werfen oder klein und häßlich dastehen? Er wählt als passionierter Wegebereiter den goldenen Mittelweg, auf dem er frei von kümmerlichen Sorgen oder verstiegenem Ueberdruß ins neue Jahr hinüberwandern darf. Er fühlt sich von vielen neu gewonnenen Freunden begleitet. Die Heimat begrüßt ihn. Wenn auch jetzt gerade keine liebenden Dorfkinde mit Straßen bescheidener Wäld- und Wiesenblumen zum Danke am Wegrand stehen, sondern ein kalter Bismund um des Wanderbündlers. Obz gleich er staßt doch wohlgenut durch den frischgefallenen Schnee. Denn 1934 lockt es ihn wieder in neue Himmelsrichtungen der Heimat. Da wohnt Du vielleicht, lieber Leser, in Deinem Weiler, Deinem Dorf oder Deiner Stadt. Da geselle Dich mit zur wachsenden Schar unserer Wanderbündler. Zum Segen Deiner eigenen Lebensfreude.

Der Wanderbund wünscht seinen Freunden frohe Festtage!

Wanderprämien als Weihnachtsgaben

Im Oktober war das Wetter ungünstig. Deshalb wurde die Gültigkeitsdauer der 5. und 6. Spezialtour bis Ende November verlängert. Die Verteilung der Wanderprämien erfolgt nun zusammen mit denjenigen für die beiden November-Spezialtouren 7 und 8. So sind wir in der Lage, unseren lieben Wanderbündlern hiermit einen reichen Gabenkorb unsern Weihnachtsgaben zu decken. Es würde uns freuen, wenn in der Auswahl und Zuteilung der Wanderprämien ein paar geheime Wünsche ihre Erfüllung fänden.

5. SPEZIALTOUR:

- Wanderziele 1A - Zürich Süd-West - Tour Nr. 4 (Halbtagestour).
 Von Wollishofen nach Kilchberg - Nidelsbad - Gattikerweber - Sihlfeld (oder bis Oberrieden).
 1. Prämie: Gratis-Aufenthalt von einer Woche in einem an der Spezialtour gelegenen Hotel nach freier Wahl. Zimmer und volle Beköstigung. Gültig bis März 1934. Wert zirka Fr. 50.-. Die Vergünstigung kann auf Familienangehörige übertragen werden, falls das Mitglied, dem die Prämie zufällt, verstorben sein sollte. A. G. Gattiker, Zürich.
 2. Prämie: 1. Zigarettenpaket W. Stricker, Zürich.
 3. Prämie: Er. 15.- in bar A. Bodmer, Zürich.
 4.-10. Prämie: Thermoflasche, Kompass, Serviettentische und andere Tourpreise.

6. SPEZIALTOUR:

- Wanderziele 1A - Zürich Süd-West - Tour Nr. 15 (Tagestour).
 Von Horgen nach Horgenberg - Hirzelhöhe - Hirzel (Kirche) - Spitzweg - Sihlfeld - Sihlfeld (Dorf) - Sihlfeld (Station).
 1. Prämie: Gratis-Aufenthalt von einer Woche in einem an der Spezialtour gelegenen Hotel nach freier Wahl. Zimmer und volle Beköstigung. Gültig bis März 1934. Wert zirka Fr. 50.-. Die Vergünstigung kann auf Familienangehörige übertragen werden, falls das Mitglied, dem die Prämie zufällt, verstorben sein sollte. H. W. Wacker, Zürich.
 2. Prämie: Fr. 20.- in bar C. Nizer, Zürich.
 3. Prämie: 1. Zigarettenpaket H. Meier, Zürich.
 4.-10. Prämie: Tourenbrock, Kompass, Taschenlampe, Thermometer, Taschenmesser und andere Tourpreise.

7. SPEZIALTOUR:

- Zürcher Illustrierte Nr. 38 vom 22. Sept. 1933. Vorbereitung auf den Wanderziele 2A - St. Gallen-Nord - Tour Nr. 11 (Halbtagestour).
 - Rund um die Steinach - Von Rorntenen nach St. Peter und Paul - Kronhöhl - Guggen - Neudorf.
 1. Prämie: Fr. 20.- in bar A. Kapp, St. Gallen.
 2. Prämie: Fr. 20.- in bar A. Herter, St. Gallen.
 3. Prämie: Er. 10.- in bar N. Schwab, Roggwyl.
 4.-10. Prämie: Serviettentische, Taschenlampen und andere Tourpreise.

Lösung bzw. richtige Bezeichnung der Bilder:
 Bild 1: Baum am Wege zwischen der Scheiderei Ziegler, Kronhöhl und St. W. Oberried. Dieser silberne Baum hat sofort gelbes aufmerksames. Sicher in die Augen geschnitten. Sein Standort ist von allen Teilnehmern richtig bezeichnet worden.
 Bild 2: Zunftplatz mit Bildstein. Der Photograph wurde mit richtigem Geistesvermögen vor den beherrschenden Zunftbildsteinen. Er bekennt, daß er wohl richtig nach der Rautebene der Zunftbildsteine über den Berggraben in der Höhe am Steinfließen den Zunftplatz getroffen hat, dann aber bei der Entschlüsselung der Route für die „Zürcher Illustrierte“ in Ermangelung der Wanderkarten, die noch nicht gedruckt war, nach Hagenwil, statt nach Hünenberg, geraten ist. So wurde der Pfad von verschiedenen Wanderbündlern nicht gefunden, was er eigentlich war. Ein Teilnehmender schrieb: „Sei begnügt, daß mein Herz für Augenblicke höher schlug, als ich endlich auf den Pfad traf.“
 Bild 3: Was läßt sie finden? Das Gelächter „Zwei großen Adern“ befindet sich gleich am Anfang der Route, 2 Minuten oberhalb der „Ameise“-Raststätte an der St. Peterstraße.

8. SPEZIALTOUR:

- Zürcher Illustrierte Nr. 39 vom 29. Sept. 1933. Vorbereitung auf den Wanderziele 3A - Luzern-Ost - (Begabung nach Belieben: Bezeichnung der Bilder genügt).
 - Eine Wanderung ins Blaue (Häbblurgeramt).
 1. Prämie: Gratis-Aufenthalt von einer Woche auf dem Berg im Winter oder Sommer. Aufenthalt im Häbblurgeramt in Hotel nach freier Wahl. Zimmer und volle Beköstigung. Gültig bis März 1934. Wert zirka Fr. 50.-. Die Vergünstigung kann auf Familienangehörige übertragen werden, falls das Mitglied, dem die Prämie zufällt, verstorben sein sollte. H. Kappeler, Entsch.
 2. Prämie: 1. Photograph A. Lindt, Luzern.
 3. Prämie: 1. Barometer J. Meier, Rothkreuz.
 4.-10. Prämie: Tourenbrock, Serviettentische, Taschenlampen und andere Tourpreise.

Lösung bzw. richtige Bezeichnung der Bilder:
 1. Ebniker Schloß (Eingang), 2. Ginkler Brücke, 3. Schloß Gitzenthal, 4. Dorfplatz Kösli (mit Grotto zum Berg), 5. Ruck, 6. Basse der Gellberg bei Kösli, 7. Aussichtspunkt Mühlerkreuz, 8. Schloß Hünenberg bei Luzern.